

Mediumismus

- Frage:** Über ein Medium »Ather« spricht eine Wesenheit, die von sich sagt: »Ich bin das Licht.« Sie drückt sich so aus, als sei sie Gott, obwohl ich weiß, daß Gott nicht zu personifizieren ist?
- Claudius:** Meine Liebe, es ist eine Wesenheit, die zwar leuchtet, aber nicht das Licht ist. Dieses Wesen ist der Meinung, daß es Licht ist, doch es ist nur ein Lichtwesen.
- Frage:** Kann es nicht erkennen, daß es »nur« ein Lichtwesen ist?
- Claudius:** Nun, kannst du erkennen, wer du bist?
- Frage:** Ich denke, als Lichtwesen hat man andere Möglichkeiten des Erkennens als der Mensch?
- Claudius:** Es kommt auf die Ebene an, auf der sich das Wesen befindet.
- Frage:** Nachdem aber diese Durchsagen so große Kreise ziehen, werdet ihr doch sicher von eurer Seite um Aufklärung dieses Wesens bemüht sein?
- Claudius:** Mein Herz, du siehst, wie schwierig es ist, einen Lernprozeß neu zu gestalten. Hierzu gehört, daß derjenige, mit dem wir arbeiten, offen ist und erkennt und annimmt, was wir ihm sagen. Es ist einfach eine Erfahrungssache, durch die ein jedes Wesen hindurch muß. Auch auf unserer Seite können wir dem, der zwischen den Welten ist, auch nur dann Hilfestellung geben, wenn er unsere Hilfe annimmt, wenn er uns erkennt. Und so setzt sich dies fort bis an die Grenze des **inneren Kreises**. Ich warne deshalb vor Meditationen, die nicht in einem gewissen Kreis geschehen, weil sich die Psyche des Menschen dadurch verlieren und verändern kann. Es ist kein Spiel, mit diesen Dingen zu experimentieren. Es werden Begegnungen hervorgerufen, die besser unterbleiben würden, weil sie das geistige Potential des einzelnen unter Umständen verwirren können.

Wenn unkontrolliert die Seele freigelassen wird, kann sie sich gegen fremde Einflüsse nur sehr schwer zur Wehr setzen. Man sagt oft ganz richtig: **»Es geschieht mit mir.«**

Solange es im Positiven geschieht, ist es in Ordnung. Ein einziges negatives Erlebnis, nur **ein einziges**, sollte jeden warnen, damit weiterzumachen.

Frage: Ein Medium hat mir einen Hinweis gegeben in einer privaten Angelegenheit. Soll ich danach handeln?

Claudius: Erkennt – ein Medium kann niemals euer Leben verändern und darf – auch nicht andeutungsweise – euer Sein beeinflussen. Deine Frage, ob der Hinweis einer sogenannten medialen Person, eine Sache in Ordnung zu bringen, positiv zu werten ist, muß verneint werden. Ihr erkennt daraus, wie schwierig für euch eine Selektion ist. Nur durch strenge Kontrollen könnt ihr ausschließen, daß euch die Kontrolle entgleitet.

KRISHNAMURTI zum Thema

MEDITATION:

»Seht, erlerntes Wissen dient dazu, um die Türen zu öffnen.

Das Leben ist Meditation!

Hilfestellung wird Euch immer gegeben, und das, was Ihr erlernt habt, wird Euch helfen, wenn Ihr in seelische Not geratet. Viele Wege muß der Mensch gehen, damit er seine eigene Straße erkennt.

Meditation sollte dazu führen, daß die Seele frei wird für Begegnungen, doch, meine Freunde, sie sollte nicht dazu führen, daß der Mensch sich in ihr verliert. Es gibt viele Arten der Meditation. Unser Freund **Claudius** sieht jedoch hierin nur den Weg zum Selbsterkennen. Seht, Chakren, wie Ihr sie nennt, sind Bezeichnungen, die der Mensch geprägt hat, um gewissen Einstrahlungen einen Namen geben zu können. Sie haben ihre Bedeutung, meine Freunde. Doch so, wie Ihr das Bild Gottes seht, so wie Ihr das

Bild Jesus seht, so ist es doch nur ein Hilfsmittel, damit der Mensch sich orientieren kann. Wegweiser sind es, meine Freunde.»

Auf unsere Bitte hin führte Claudius an einer der darauffolgenden Sitzungen eine Meditation mit uns im Kreise aus, untermalt von der leise begleitenden Sandelan-Musik.

Meditation:

Clau Clau Claudius – Herodes Agrippa, Freund meines Lebens. Ich schließe den Kreis.

Eingebunden seid ihr, meine Freunde, zum Höhenflug bereit. Nichts ist von Bedeutung, alle Energien des Universums mögen in euch einfließen. Vergessen sollt ihr, daß ihr Menschen seid, nur noch Liebe. Seht, meine Freunde, Harmonie erfüllt den Raum, durchdringt euch, und eure Molekularstrukturen fließen in euch ein und erinnern eure Körper an ihre Aufgabe. Spürt, meine Freunde, wie die Informationen den Körper erwärmen, spürt, meine Freunde, wie sich alle fehlgeleiteten Informationen auflösen, wie sich die Zellen des Körpers regnerieren. Seht die ordnende Kraft der Allmacht.

Vor euch ist eure Seele. Durch sie hindurch fließt die Energie. Seht, meine Freunde, wie sich euer Körper erneuert, seht die Wechselwirkung im Austausch mit dem Universum.

Alles ist im Fluß, alles geht durch den Körper hindurch. Es strömt ein in den Körper, in euren Kopf, fließt durch das Gehirn in die Nerven. Die Energien werden geleitet über die Nerven den Rücken hinunter und erfüllen das Rückenmark mit neuer Energie. Spürt, wie von dieser Stelle des Körpers der gesamte Organismus neu belebt wird. Diese Energien gehen weiter, fließen durch den Unterleib in die Beine und von den Beinen in die Füße. Dort treten sie aus und werden von uns regeneriert, gereinigt und erneut eurem Kreislauf zugeführt. Jetzt, meine Freunde, wol-

len wir regenerieren den Blutkreislauf, wir geben die Impulse um das Herz. Habt keine Angst! Über die Aorten fließen neue Informationen in eure Blutgefäße ein, durchströmen den Körper, scheiden aus, was nicht erforderlich ist, lösen auf alle Verhärtungen und Verkrustungen. Die Reste spülen wir aus, damit sie dem Kreislauf entzogen sind. Wir öffnen die Pforten zu den Nieren, zur Leber, zu den Verdauungsorganen, damit sie (die Reste) aufgenommen werden von den Ausscheidungsorganen. Nun meldet der Kreislauf des Blutes, was für den Körper den Lebenssaft bedeutet, er möge neu zirkulieren und möge aufnehmen die Information des Gereinigtseins und er möge dem Körper neue Energien zuführen. Laßt uns den Kreislauf schließen. Wir führen zusammen, was zusammen gehört, und entfernen, was nicht benötigt wird. Schließt mit mir das Kopfhakra, damit abgeschlossen wird, was euch die Gnade der Allmacht geschenkt hat: neues Leben. Meine lieben Freunde, ich segne euch, daß ihr die Impulse angenommen habt, und ihr werdet gespürt haben, daß heilende Hände mit der Selbstversunkenheit des Heilenden verbunden sein müssen.

Siehe, wir nehmen aus den Körpern eure Belastung heraus und pflanzen neue Informationen ein, die den Austausch zwischen den einzelnen Organen fördern. Blockaden lösen wir auf. Wir wollen helfen, daß die Vereinigung zwischen Geist und Materie sich vollzieht.

Ich danke euch, meine Freunde, wir lieben euch.
AVE